



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 17.06.2013**

## **Niederschrift**

### **28. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 13.06.2013**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Karlheinz Müller

##### **Ausschussmitglied**

Herr Christian Flöter

Herr Heiko Handschuh

Herr Martin Kleine

Herr Norbert Knöll

Herr Klaus Scheuermann

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Matthias Kreh

Vertreter für Herrn Zimmermann

Frau Daniela Stoeckel

Vertreterin für Herrn Schröbel

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth

##### **Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Herr Wilhelm Adams

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

##### **Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf

##### **Verwaltung**

Frau Susanne Schübler

**Schriftführerin**

Frau Doris Mahler  
Frau Doreen Zeller

**Verwaltung**

Frau Nadine Popp

Auszubildende

**Nicht anwesend:**

**Ausschussmitglied**

Herr Oliver Schröbel  
Herr Dr. Jens Zimmermann

entschuldigt, Vertreterin Frau Stoeckel  
entschuldigt, Vertreter Herr Kreh

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **28. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 13.06.2013**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.05.2013
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrates
6. Beratung der Tagesordnung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.06.2013 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses
7. Ziele und Kennzahlen
8. Anregungen und Mitteilungen

## **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Müller eröffnet die 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrates, Frau Schübler vom FB 2 sowie den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Dahrendorf.

## **Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.05.2013**

Gegen das Protokoll der 27. Sitzung vom 10.05.2013 liegen keine Einwendungen vor.

## **Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Müller gibt 4 Zusatztermine für H+F-Sitzungen bekannt:

Die Abarbeitung der Konsolidierungsliste soll in drei zusätzlichen Sitzungen am 19.09., 17.10. und 12.11.2013 erfolgen.

Für die Beratung des Haushaltsentwurfes 2014 soll eine weitere H+F-Sitzung am 21.11.2013 stattfinden.

Über die Termine besteht im Ausschuss Konsens.

## **Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates**

Bürgermeister Ruppert berichtet über bzw. teilt mit:

- dass die Ergebnisse des letzten Zensus vorliegen, demnach „verliert“ die Stadt wie der Kreis um 2,5% Einwohner. Dies ist auch auszahlungsrelevant für den KFA. Die Kreiskommunen, die signifikant ihre Statistik korrigieren müssten, werden gegen die Bescheide Widerspruch einlegen, da solch hohe Abweichungen auf Grund einer statistischen Befragung nicht nachvollziehbar erscheinen.
- dass sich der NGA-Zweckverband konstituiert und einen Vorstand gewählt hat. Groß-Umstadt gehört mit zu den 7 Kommunen, bei de-

nen die Telekom den Breitbandausbau vornehmen will. Allerdings baut die Telekom nur 75% in der Fläche aus, der Zweckverband strebt aber einen nahezu 100% Ausbau an. Es gibt jedoch keine gesetzliche Grundlage, dass die Telekom so ausbauen muss, wie die Kommunen dies möchten. Von Seiten der Telekom liegt eine unbestätigte Information vor, welche besagt, dass ein Ausbau auch „nur“ mit 30 MBit/sec erfolgen soll. Der Zweckverband kritisiert diese Entscheidung (er plant 50 MBit/sec-Ausbau) und wird sich gegenüber der Telekom entsprechend positionieren.

- dass noch im Ältestenrat eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Kita-Gebühren angekündigt war und im Raum stand. Diese Vorlage wird nicht kommen, da es nach aktueller Lage durch die Zahlung höherer Konnexitätsmittel nur zu äußerst geringen Veränderungen in den Betreuungsstundensätzen kommt. Zudem besteht über einige Details noch keine Klarheit im Dialog mit der Aufsichtsbehörde.

## **Zu TOP 6**

### **Beratung der Tagesordnung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.06.2013 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses**

Bürgermeister Ruppert teilt zu Punkt 8 der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung (Konzepte Kinderbetreuung) mit, dass eine außerordentliche Schulkonferenz bzgl. der Nutzung der Pestalozzischule für das Max-Planck-Gymnasium stattgefunden hat. Der Beschluss der Schulkonferenz über das Konzept liegt noch nicht vor.

Es werden die Tagesordnungspunkte 7, 9, 10 und 12 beraten.

### **Zu TOP 7: Einführung Straßenbeitragssatzung**

Bürgermeister Ruppert teilt das KAG an die Ausschussmitglieder aus und erläutert die Beschlussvorlage. Es soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, der die Verwaltung ermächtigt, eine Satzung zu erarbeiten und sich dazu externe Hilfestellung zu holen.

Nach der alten Fassung des KAG wurden die umlagefähigen Kosten einer grundhaften Straßensanierung nach einem bestimmten Schlüssel auf die Anlieger der jeweiligen Straße verteilt. Das neue KAG lässt eine Verteilung auf ein größeres Abrechnungsgebiet zu (z.B. ein Stadtteil), sodass die Kosten für jeden einzelnen niedriger sind.

Die Auflagen der Kommunalaufsicht zum Haushalt lassen eine grundhafte Straßensanierung nur zu, wenn die Stadt eine Straßenbeitragssatzung erlässt.

**Beschlussempfehlung des H+F:**

**6 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 2 Enthaltungen**

**Zu TOP 9: Herbstmarktordnung, 1. Änderungssatzung**

**Beschlussempfehlung des H+F:**

**6 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 2 Enthaltungen**

**Zu TOP 10: Wahl der Schöffen für die Schöffenamtsperiode 2014 – 2018**

Herr Macht und Herr Müller verlassen wegen Widerstreits der Interessen nach § 25 HGO den Raum. Sie nehmen weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu diesem TOP teil.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Handschuh, leitet zu diesem TOP die Sitzung.

Eine Beschlussempfehlung des Ausschusses erfolgt nicht, da in der Magistratssitzung am 17.06.2013 noch Nachnominierungen behandelt werden. Dem Parlament wird dann ggf. eine korrigierte Beschlussvorlage vorgelegt.

**Zu TOP 12: Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 Abs. 1 HGO – Ankauf LF10/6 KatS für die FFW Richen**

**Beschlussempfehlung des H+F:**

**8 Jastimmen**

**Zu TOP 7    Ziele und Kennzahlen**

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass sich sowohl der Magistrat als auch die Fachbereichsleiter auf ihren Klausurtagungen mit diesem Thema beschäftigt haben. Die Kennzahlen sollen aussagekräftig und griffig sein, um eine Steuerung durch die Politik zu ermöglichen. Der Magistrat wird Produkt für Produkt Kennzahlen erarbeiten, die nach Prüfung durch die Verwaltung zur Beratung an die Ausschüsse gegeben werden.

Herr Huber soll in einer der nächsten H+F-Sitzungen die Ziel-Wirk-Systeme der Kommunalaufsicht erläutern.

## **Zu TOP 8 Anregungen und Mitteilungen**

Herr Flöter spricht die Rückführung des Eigenbetriebes in einen Regiebetrieb an und erkundigt sich, inwiefern die Betriebskommission weiterhin die Arbeit der Stadtwerke begleitet. Bürgermeister Ruppert erklärt hierzu, dass aus Gründen von Kapazität und Priorisierung noch keine Gelegenheit hierzu bestand, dies aber nicht in Vergessenheit gerät.

Weiterhin erkundigt sich Herr Flöter, wie mit dem Schreiben von Frau Brandt-Wagner bzgl. der Nachricht über den Namen Gustav Hacker umgegangen wird. Bürgermeister Ruppert erklärt, dass hierzu entsprechende Recherchen laufen.

Karlheinz Müller  
Ausschussvorsitzender

Doris Mahler  
Schriftführerin